

Das 50 jährige Jubiläum unserer bewaffneten Macht

Der Verlauf der Festlichkeiten

Am 16. Januar jährte sich zum 50. Mal der Tag, an dem unsere bewaffnete Macht geschaffen wurde. Wegen der Fastnachtstage wurde die Feier um zwei Tage vorgerückt.

Am Vorabend (Freitag, den 13. Februar) fand der Fackelzug und Zapfenstreich statt. Eine von Fackelträgern eskortierte Abteilung von Gendarmen und Freiwilligen begab sich unter klingendem Spiele zum großherzoglichen Palais, wo die Großherzogin und Prinz Felix unter begeisterten Viverufen der Menge auf dem Balkon erschienen und dem kurzen Ständchen zuhörten, das aus «Wilhelmus», «Hémécht» und einem flotten Marsch bestand. Hierauf bewegte sich der Fackelzug durch die Groß-, Philipp- und Liebfrauenstraße, um dann nach der Kaserne zurückzukehren.

Am Samstag, den 14. Februar, fand um 10 Uhr morgens in der St. Michelskirche das feierliche Te Deum statt, dem das großherzogliche Paar, die Spitzen der Behörden und zahlreiche Neugierige beiwohnten.

Um 11 Uhr fand im Kasernenhof die feierliche Parade statt, über welche unsere heutigen Bilder ausführlich berichten.

Hier der Wortlaut des Tagesbefehls S. Exz. des Herrn Staatsministers Bech:

«Ich freue mich, anlässlich des 50. Jahrestages der Gründung des Freiwilligenkorps der Truppe zur Kenntnis zu bringen, daß I. K. H. die Großherzogin nachstehende Auszeichnungen zu verleihen geruht hat:

Die Goldene Medaille im Orden der Eichenlaubkrone: den HH. Nik. Schons, Gendarmerieadjutant, Esch an der Alz.; J. J. Betz, Gendarmerieadjutant, Luxemburg; J. P. Hentges, Gendarmerieadjutant, Diekirch; Math. Patz und Jos. Pauly, Unteradjutanten bei der Freiwilligenkompagnie.

Die Silberne Medaille im Orden der Eichenlaubkrone: den HH. Paul Wenner, Wachtmeister, Heiderscheid; L. Klein, Wachtmeister Luxemburg; Math. Kurt, Wachtmeister, Luxemburg; Martin Olinger, Wachtmeister, Vianden; Mathias Reding, Feldwebel, Luxemburg; Nik. Wenner, pens. Gendarm, Luxemburg; Andr. Winand, pens. Zollbeamter, Luxemburg.

Die Bronzene Medaille im Orden der Eichenlaubkrone: den HH. Math. Hein, Gendarm 1. Klasse; Gust. Chleccq, Gendarm 1. Klasse; Nik. Aug. Dahm, Gendarm 1. Klasse; Cam.

Glesener, Gendarm 1. Klasse; Nik. Jos. Huß, Korporal; J. J. Wirth, Soldat 1. Klasse; Peter Brimaire, Soldat 2. Klasse.

Das Silberne Kreuz im Orden Adolf von Nassau: den HH. Nik. Rischard, Oberwachtmeister; J. Gieres, Feldwebel-Musikant 1. Klasse; Nik. Weyrich, Feldwebel-Musikant 1. Kl.

Die Goldene Medaille im Orden Adolf von Nassau: den HH. Wilh. Harles, Brigadier; J. Victor, Brigadier; J. Assel, Brigadier; P. Gils, Brigadier; J. B. Reinelt, Büchsenmacher.

Die Silberne Medaille im Orden Adolf von Nassau: Hrn. J. M. Bamberg, Sergeant.

Durch die Verleihung dieser ehrenvollen Belohnungen wollte unsere Herrscherin an diesem denkwürdigen Tage einen besonderen Beweis ihrer Dankbarkeit und ihres Vertrauens dem Korps geben.

Die Regierung teilt diese Gefühle der Herrscherin voll und ganz.

Seit 50 Jahren hat das Freiwilligenkorps unter der Leitung gewissenhafter und wohlwollender Offiziere nicht aufgehört, eine Schule der bürgerlichen Pflicht und ergebener und rechtschaffener Staatsdiener zu sein.

II. KK. HH. Großherzogin Charlotte und Prinz Felix sowie die Regierung haben gewünscht, daß dieser Jahrestag in Freude und in einem Geist herzlicher Kameradschaft gefeiert werde.

Aber dieser Tag freudigen Gedenkens muß für Euch eine Gelegenheit der Sammlung sein, wo Ihr die Größe Eurer patriotischen Pflicht voll erfaßt und an dem Ihr dem Lande und seiner Herrscherin den Treue- und Gehorsamsschwur erneuern werdet.

So wird Euer Korps weiterhin eine Schule überlegter Disziplin und Hingabe an die öffentliche Sache bleiben und die beste Vorbereitung auf die militärischen und bürgerlichen Pflichten sein, die Ihr morgen zu erfüllen haben werdet.»

Um 12,30 Uhr fand im großherzoglichen Palais die Festtafel für die Offiziere statt, um 1 Uhr in der Kaserne das Festessen der Gendarmen und Unteroffiziere und um 4 Uhr dasjenige der Mannschaften.

Die Festlichkeiten endigten mit einem großen Ball im städtischen Cerclegebäude, der abends um 9 Uhr begann.

**Erneuere
sofort dein
Abonnement!**

auf die «Luxemburger Illustrierte», wenn dies nicht bereits geschehen ist. In der heutigen Nummer finden Sie die erste Fortsetzung der köstlichen Abenteuer des unverwundlichen Pitche. Unsere nächste Nummer bringt die Begräbnisfeier des italienischen Gesandten in Luxemburg und verschiedenes. Die darauffolgende Nummer 6 vom 25. März wird nicht minder interessant sein. — Freunde der «Luxemburger Illustrierten», werbet für unsere echt Luxemburgische National-Revue!